

Rechtsverordnung

zur Ausführung von § 27 des Erganzungsgesetzes zum PfarrerGesetz vom 12. November 1993^{*}

Vom 21. Juni 1994 (ABl. 1994 S. A 181)

Augrund von § 58 Abs. 1 des Erganzungsgesetzes zum PfarrerGesetz - PfGErgG - vom 12. November 1993 (Amtsblatt Seite A 172) verordnet das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens zur Ausführung der Vorschrift in § 27 dieses Kirchengesetzes folgendes:

§ 1

(1) Anstelle des in § 27 Satz 1 PfGErgG genannten schwarzen Talars mit Beffchen und Barett als Amtskleidung des Pfarrers, die bei Gottesdiensten und Amtshandlungen zu tragen ist, können mit Genehmigung des Landeskirchenamtes der weiße Talar (Mantelalba) und die in den liturgischen Farben gehaltene Stola als Amtskleidung des Pfarrers Verwendung finden.

(2) Ein Antrag nach Absatz 1 bedarf des Einvernehmens des Kirchenvorstandes mit dem Pfarrer oder den Pfarrern der Kirchgemeinde. Er ist vom Kirchenvorstand auf dem Dienstweg an das Landeskirchenamt zu richten und zu begründen.

(3) Der weiße Talar und die Stola können nur in Kirchgemeinden getragen werden, für die eine Genehmigung vorliegt. Eine Verpflichtung zum Tragen des weißen Talars und der Stola besteht weder für örtliche noch auswärtige Pfarrer. Amtieren bei Gottesdiensten mehrere Pfarrer gemeinsam, so sollen sie eine einheitliche Amtskleidung tragen.

(4) Die Kosten für die Anfertigung des weißen Talars und der Stola sind vom Pfarrer selbst zu tragen.

*

jetzt: § 28 Ergänzungsgesetz zum PfarrerGesetz – PfGErgG – vom 16. April 1997 (ABl. 1997 S. A 89)

3.1.2.1 AVO (Amtskleidung) ErgänzungsG zum PfarrerG

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. September 1994 in Kraft.
